



...werde Teil unserer Gemeinschaft!

Hans-Geiger-Gymnasium
Schleswig-Holsteins Ganztagsgymnasium



Liebe Eltern,

Ich freue mich, dass Sie sich für das Hans-Geiger-Gymnasium, das einzige gebundene Ganztagsgymnasium in Schleswig-Holstein, interessieren. Wenn der Schulwechsel von der Grundschule an die weiterführende Schule ansteht, ist die Herausforderung für Sie als Eltern groß. Immerhin wollen Sie die richtige Schule für Ihr Kind finden: eine Schule, an der es glücklich ist und erfolgreich lernen kann.

Anders als in anderen Jahren können wir 2021 wegen der Corona-Pandemie keinen Infoabend vor Ort durchführen, das Heft ist für Sie also eine wichtige Informationsquelle, sie können es digital ansehen oder über die Schule kostenfrei bestellen. Besuchen Sie aber gern auch unsere Homepage (www.hgg-kiel.de), auf der es einen eigenen Informationsbereich für Sie und Ihre Kinder gibt. Wir sind von unseren Konzepten überzeugt und freuen uns darauf, auch Sie für das Hans-Geiger-Gymnasium zu gewinnen. Es ist wichtig, die Ziele der weiterführenden Schule zu kennen. Dieses Heft bietet Ihnen eine Orientierungshilfe, denn wir möchten etwaige Unsicherheiten, die Sie möglicherweise im Entscheidungsprozess begleiten, verringern.

Mit dem Eintritt in das Gymnasium wird Schule sich für Ihr Kind im kommenden Sommer verändern. Es wird mehr Zeit in der Schule verbringen, die Anforderungen in den Fächern werden steigen, es wird neue Fächer geben. Eines unserer Kernziele ist: Wir wollen unsere Schüler*innen

zum Abitur führen und dabei gut für das Leben und natürlich auch für die Aufnahme eines Studiums oder einer qualifizierten Ausbildung vorbereiten. Hieraus ergibt sich ein entsprechendes Anforderungsniveau.

Extrem wichtig sind uns sowohl die Forderung als auch die Förderung unserer Schüler*innen. Es ist unser Anspruch, jedem Kind gerecht zu werden, indem wir so zielgenau wie möglich fordern und fördern. Die fachliche Ausbildung auf gymnasialem Niveau verbinden wir mit einer Erziehung zum eigenverantwortlichen und kooperativen Lernen und Handeln. Wir begleiten Ihr Kind auf seinem schulischen Weg, wir unterstützen es ausgleichend in seinen Schwächen und fördern es in seinen Stärken und Fähigkeiten. Dieser Erziehungs- und Lernprozess muss von Schule und Eltern gemeinsam verantwortungsvoll gestaltet werden. Die enge Kooperation zwischen den Lehrkräften, den Kindern und Jugendlichen sowie den Eltern sind neben Leistungs- und sozialer Lernbereitschaft eine grundlegende Basis für den Erfolg.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und dann im Frühjahr eine gute Entscheidung im Sinne Ihres Kindes. Ich freue mich, wenn ich Ihr Kind nach den Sommerferien 2021 am Hans-Geiger-Gymnasium persönlich begrüßen kann.



Henning Steuer, Schulleiter

50 Jahre HGG: Geschichte, Tradition und Ziele

Das Hans-Geiger-Gymnasium wurde 1969 als zweites Ost-uferymnasium gegründet. Damals wurde der Schulbetrieb mit nur vier Klassen aufgenommen. Heute unterrichten ca. 50 Lehrkräfte die gut 500 Schüler*innen.

Bereits 1970 erfolgte der Umzug in das heutige Schulgebäude, das damals für den Ganztagsbetrieb konzipiert wurde und deshalb viele Besonderheiten bietet, die wir auch im Zuge der laufenden Sanierung erhalten und ausbauen. Neben den umfangreich ausgestatteten Kunst- und Werkräumen gibt es eine große und reichhaltig ausgestattete Bibliothek. Hier können sich die Kinder und Jugendlichen informieren, aber auch für die Freizeit Bücher ausleihen oder sich in den zahlreichen Zeitungen und Magazinen festlesen. Die Aula ist in der Mittagszeit ein Raum für Spiele (z.B. für Tischtennis), es gibt die Terrariums-AG mit eigener Räumlichkeit, im Dachgarten sorgen fleißige Bienen für leckeren Honig. Sie werden von der Bienen-AG versorgt, die auch den Honig schleudert. Sogar die Kieler Förde wird in den Wassersport-AGs als Lernraum genutzt. Diese Beispiele zeigen, dass das Lernen in der Schule und Schule ganz allgemein bei uns umfassender verstanden und gelebt wird.

Die fortwährende Überprüfung und ggf. Überarbeitung unserer Konzepte ist bei uns ebenfalls Programm: Neues auszuprobieren war von Anfang an Teil der Arbeit am HGG. Gleichwohl gibt es Bereiche großer Beständigkeit: Das Hans-Geiger-Gymnasium hat es sich zur Aufgabe gemacht, aktiv für gleiche und gerechte Bildungschancen einzutreten. Unabhängig von Herkunft oder sozialem Hintergrund soll jedes Kind es bei uns schaffen können, den angestrebten Abschluss an unserem Gymnasium zu erreichen. Unser Ziel ist es, aktiv für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen, im Sinne unserer Gesellschaft und nicht zuletzt auch für Ihre Kinder. Damit das gelingt, streben wir eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen, den Eltern, an.

Die große kulturelle Vielfalt am HGG wird von uns als Auftrag verstanden, Kinder zu einem fairen und respektvollen Umgang zu erziehen, deshalb trägt unsere Schule auch das Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Ein gelebtes interkulturelles Miteinander ist hierbei unter anderem eine wesentliche Zielsetzung. Wir leben Vielfalt jeden Tag und erleben sie als Bereicherung! Versinnbildlicht wird das an dem großen Mosaik in der Aula, an dem die ganze Schulgemeinschaft mitgewirkt hat. Einen Ausschnitt sehen Sie auf dem Umschlag dieses Hefts.



Was bedeutet Ganztagschule? Der außerunterrichtliche Bereich (AUB)

Der Ganztagsgedanke war von der Schulgründung an wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts des Hans-Geiger-Gymnasiums. In gut 50 Jahren wurden viele Ideen probiert und weiterentwickelt, sodass wir heute selbstbewusst und stolz auf die Geschichte unserer Schule zurückblicken und ein modernes, an den Bedürfnissen heutiger Schüler*innen und ihrer Eltern ausgerichtetes Konzept anbieten können.

In der Sekundarstufe I, den Jahrgängen 5-10, gibt es drei Langtage, an denen die Schüler*innen bis 15.15 Uhr in der Schule sind (in höheren Jahrgängen auch bis 16.05 Uhr). Der Freitag endet grundsätzlich für alle um 13.05 Uhr.

Neben einem erhöhten Unterrichtsangebot, in dem wir unsere Schüler*innen mehr fordern und fördern können und das auch zur Erledigung einiger Hausaufgaben genutzt werden kann, gibt es außerdem das Herzstück unserer Ganztagschule, den außerunterrichtlichen Bereich (AUB). In der unterrichtsfreien Mittagsfreizeit von 12.20 Uhr bis 13.40 Uhr, die zwischen dem Vormittags- und dem Nachmittagsunterricht liegt, bestehen vielfältige Möglichkeiten,

die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Weil wir das für so wichtig halten, haben wir auch in Zeiten von Corona an diesem Konzept weitestgehend festgehalten.

- In der schuleigenen **Mensa** kann für 2,80€ zwischen drei Menüs ausgewählt werden.
- Unsere **Bibliothek** bietet mehr als 10.000 Bücher zum Schmökern, Arbeiten und Ausleihen.
- In der **Spielothek** können vielfältige Brett- und Kartenspiele sowie Sportgeräte und Bälle jeglicher Art ausgeliehen werden.
- In ca. **80 Arbeitsgemeinschaften** können die Schüler*innen speziellen Interessen oder besonderen Begabungen nachgehen, künstlerisch oder musisch tätig sein oder sich sportlich betätigen.

Auf den folgenden Seiten sehen Sie einige Impressionen und einen kleinen Auszug aus unserem AG-Plan. Noch mehr Informationen finden Sie unter www.hgg-kiel.de.





Sportliche AGs: z.B. diverse Ballsportarten, Leichtathletik, Tanzen/HipHop, Judo/Selbstbehauptung, Boxen Skaten...

Wassersport: Am schuleigenen Bootshaus in Wellingdorf sind folgende Aktivitäten möglich: Segeln in verschiedenen Bootstypen, Paddeln, Rudern, SUP (Standup-Paddling)

Künstlerische AGs: Kreatives Gestalten, Holzarbeiten, Tonarbeiten, Theater in allen Jahrgangsstufen, Nähen...

Musikalische AGs: z.B. diverse Chöre, Klavier, Gitarre, Schlagzeug, Schulband, Songwriting...

Vielfältige andere AGs: Jugend forscht
Bundeswettbewerb Sprachen
Türkisch/Russisch
PC für Anfänger
Schach
Kochen und Backen
Podiumsdiskussion

Insbesondere für die Schüler*innen der höheren Jahrgänge bieten sich auch zertifizierte „Social-Learning-AGs“ an, die sich wie z.B. die Schulsanitäter oder die EDV-Spezialisten für die Belange aller einsetzen.

Durch die Mittagsfreizeit wird ein Teil der Freizeitgestaltung schon in die Schulzeit vorverlegt und es kommt aufgrund des Wechsels von Unterricht und der Auflockerung und Entspannung in der Mittagszeit zu einer angenehmeren Schulatmosphäre, von der Schüler*innen sowie Lehrerinnen und Lehrer profitieren.

Ziele der Mittagsfreizeit sind vor allem

- die Verbesserung des Lern- und Schulklimas,
- das soziale Lernen,
- eine Erziehung zu sinnvoller Freizeitgestaltung,
- ganzheitliches Lernen,
- Förderung individueller Talente und Neigungen,
- Möglichkeiten zur Übernahme von Verantwortung oder zur persönlichen Entwicklung,
- der Ausgleich gegenüber dem Unterricht durch die Befriedigung von Bewegungsbedürfnissen im freien/organisierten Spiel bzw. durch musische/künstlerische Betätigung, die Möglichkeit sich zurückzuziehen, zu lesen, mit Freunden zu kommunizieren oder in Ruhe zu arbeiten.

So sah der Stundenplan einer 5. Klasse im ersten Halbjahr 2019* aus

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	7.45 – 8.30	Kunst	Geographie	Mathematik	Englisch	Biologie
2.	8.35 – 9.20	Kunst	Mathematik	Geographie	Biologie	Mathematik
Große Pause: 9.20 – 9.40						
3.	9.40 – 10.25	Freie Lernzeit	Musik	Deutsch	Klassenrat	Schwimmen
4.	10.30 – 11.15	Freie Lernzeit	Sport	Deutsch	Freie Lernzeit	Deutsch
Große Pause: 11.15 – 11.30						
5.	11.30 – 12.15	Religion	Mathematik	Sport	Religion	Englisch
6.	12.20 – 13.05	AUB und	AUB und	Mathematik	AUB und	Musik
7.	13.05 – 13.40	Mittagszeit	Mittagszeit		Mittagszeit	
8.	13.40 – 14.25	Sport	Englisch		Deutsch	
9.	14.30 – 15.15	Englisch	Englisch		Deutsch	

*Wir zeigen hier bewusst keinen Ausnahmeplan aus Coronazeiten, sondern die Normalität, die wir hoffentlich bald wieder leben können.

Was bedeutet Ganztagschule? Freie Lernzeit und Projektunterricht

Ganztagschule bedeutet für die Schüler*innen eine längere verbindliche Aufenthaltszeit in der Schule. Dadurch entstehen zusätzliche Zeiten neben dem normalen Unterricht, wie ihn jede Schule anbietet. Neben dem AUB, den Sie auf den vorigen Seiten bereits kennengelernt haben, gibt es aber weitere Besonderheiten am HGG im Vergleich zu anderen Gymnasien, die im Gegensatz zu uns lediglich einen „offenen Ganztag“ anbieten.

Momentan etablieren wir ab der 5. Klasse **freie Lernzeiten**, die an bestimmte Kernfächer (im Regelfall Mathematik, Deutsch und Englisch) gebunden sind. Diese Zeiten sind im Stundenplan ausgewiesen und werden von einer Fachlehrkraft begleitet. Die Schüler*innen lernen hier, sich selbst zu organisieren, eigene Schwerpunkte in ihrer Arbeit zu setzen und auch zu kooperieren. Zunächst einmal werden die Kinder sehr eng angeleitet, um sie an die neuen Möglichkeiten behutsam heranzuführen. Mit steigendem Alter steigt dann aber auch die Selbstständigkeit. Die freien Lernzeiten können nach Absprache auch für fächerübergreifende Projekte genutzt werden. Zum Beispiel hat eine 8. Klasse eine Zeitung erstellt, die Artikel in englischer und deutscher Sprache enthält.

In der sechsten Jahrgangsstufe gibt es außerdem den **Projektunterricht**. In zwei Stunden in der Woche steht das erste Halbjahr im Zeichen der Medienkompetenz, denn hier bekommen die Kinder im Rahmen des **PC-Führerscheins** erste Basiskonzepte vermittelt, die sie in der digitalen Welt benötigen. Mit den hier gelegten Grundlagen kann in den folgenden Schuljahren weiter gearbeitet werden, sie helfen auch beim Unterricht in Distanz, wie er in Coronazeiten vorkommen kann.

Im zweiten Halbjahr der sechsten Jahrgangsstufe forschen die Kinder an einem **Projekt**, das über Fächergrenzen hinausgeht. Es wird ein Bewusstsein für Herausforderungen in unserer Gesellschaft und für die Verantwortung eines jeden Menschen geschaffen. In diesem Schuljahr steht beispielsweise das Thema Müll im Mittelpunkt. Damit verbinden sich vielfältige Fragestellungen wie Müllentsorgung, Umweltverschmutzung, Müll als Wertstoff, Konsum und weitere. Die Kinder arbeiten in den Projektzeiten fächerübergreifend und handlungsorientiert, beispielsweise im Rahmen von Ausflügen auch vor Ort. So erleben die Schüler*innen Lernen als sinnstiftend.

Die Orientierungsstufe (Klassen 5 und 6) – Elterninformation

Der Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium stellt mit der Vielzahl von Veränderungen und den erhöhten Leistungsanforderungen einen bedeutenden Schritt in der schulischen und persönlichen Entwicklung Ihres Kindes dar. Deshalb liegt auf dieser Übergangsphase ein besonderer **Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit**, damit unsere jüngsten Schüler*innen sich gut in unsere Schulgemeinschaft einfinden und im Unterricht eine motivierende Lernatmosphäre herrscht.

Um die Kinder nicht zu überfordern, findet Unterricht in den ersten Tagen der **Eingewöhnung** nur am Vormittag (bis einschließlich 6. Stunde) statt, wobei der erste Tag – der Klassenlehrertag - der allgemeinen Orientierung und dem gegenseitigen **Kennenlernen** dient. In der Eingewöhnungsphase werden die Kinder bei einem Probeessen mit dem Mensabetrieb vertraut gemacht. Außerdem wählen sie aus unserem vielfältigen Angebot bis zu drei Arbeitsgemeinschaften aus. In der dritten Schulwoche nach den Sommerferien beginnt der reguläre Schultag mit drei Langtagen.

Um die Klassengemeinschaft zu fördern, führen wir normalerweise noch vor den Herbstferien eine Kennlernfahrt durch, die von den Patenschüler*innen begleitet wird. Dies

sind Schüler*innen der 9. Klasse, die darin geschult sind, die Fünftklässler*innen generell darin zu unterstützen, sich in die Schule einzugliedern. Im aktuellen Schuljahr haben wir aufgrund der Einschränkungen durch Corona ein Alternativprogramm ohne Übernachtungen angeboten, das den Kindern auch viel Freude bereitet hat.

Bei der Klassenzusammensetzung achten wir auf eine sinnvolle Mischung. Bei der Anmeldung dürfen Namen von Wunschklassenkameradinnen und -kameraden angegeben werden und wir bemühen uns darum, mindestens einen Wunsch zu berücksichtigen, um das Einleben in die neue Schule und die Klassengemeinschaft zu erleichtern.

Die Studentafel ist schon ab der 5. Klasse nach dem Grundkonzept unserer Schule ausgerichtet. Die Verfügungsstunden bei der Klassenlehrkraft, die zur Verbesserung sozialer und individueller Kompetenzen der einzelnen Schüler*innen und zur Stärkung der Klassengemeinschaft beitragen, sind wichtiger Bestandteil dieses Konzeptes. In diesem Rahmen findet auch die **Klassenratsstunde** statt, durch die wir schon in der 5. Klasse Demokratie leben wollen.

Unterstützt werden wir Lehrkräfte in unserer pädagogischen Arbeit von unserer **Sozialpädagogin**, die wesentliche beobachtende, beratende und konfliktlösende Aufgaben übernimmt und neben der Klassenlehrkraft eine wichtige Vertrauensperson ist.

Da die Lern- und Leistungsvoraussetzungen der einzelnen Kinder, die aus vielen Grundschulen kommen, zum Teil recht unterschiedlich sind, versuchen wir Fachlehrkräfte, auf die während der Grundschulzeit erworbenen Lernerfahrungen der Kinder einzugehen und sie dort abzuholen. Nach dieser Phase des Übergangs, die durch schrittweises Einüben von Lern- und Arbeitstechniken und Angleichen von Vorwissen gekennzeichnet ist, werden das Lerntempo sowie der Umfang und die Anforderungen der Unterrichtsinhalte sukzessiv auf **gymnasiales Leistungsniveau** gesteigert.

Besonders wichtig ist uns die sprachliche Förderung, da Sprache und Ausdrucksvermögen wesentliche Schlüsselkompetenzen darstellen. Die wöchentlich stattfindende Lesestunde ist hier ein Baustein, aber auch der Vorlesewettbewerb, die Bibliothek und der Lesetag sind in diesem Kontext zu sehen. Darüber hinaus bemühen wir uns, Lernsituationen zu schaffen, in denen Sprache besonders geschult werden kann. Dazu gehört auch, dass wir Kindern, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und noch

Grundlagen der deutschen Sprache lernen müssen, DAZ-Unterricht in kleinen Gruppen anbieten.

Wichtig ist uns Lehrkräften besonders in dieser sensiblen Phase des Neuanfangs die enge und vertrauensvolle **Zusammenarbeit mit den Eltern**. In diesem Zusammenhang laden die Klassenleitungen die Eltern nach den ersten Schulwochen zu individuellen Gesprächen ein, um sich über die gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen auszutauschen. Diese frühe Gelegenheit des wechselseitigen Feedbacks hat sich als äußerst sinnvoll erwiesen, um aufkommenden Problemen konstruktiv zu begegnen, aber natürlich auch, um positive Rückmeldungen zu geben und die Vertrauensbasis zu stärken.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Ihr Kind auf seinem „Schulweg“ erfolgreich zu unterstützen.



Die Mittelstufe (Klassen 7 bis 10)

Die Mittelstufe umfasst im neunjährigen Bildungsgang wieder die Klassenstufen sieben bis zehn. Hier werden die Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit in der Oberstufe gelegt. Der Bildungskanon wird durch Fächer wie Physik, Chemie, die 2. Fremdsprache (Französisch oder Latein), WiPo und die Angebote im Wahlpflichtbereich erweitert. Es kann aus den folgenden Wahlpflichtkursen gewählt werden: Latein und Französisch als 3. Fremdsprache, Naturwissenschaften (9. Jahrgang: Bienen und Gesundheits-erziehung, 10. Jahrgang: Astronomie und Robotik), Geschichte (Menschen in Schleswig-Holstein, Kieler Stadt-geschichte), Informatik. Die Schüler*innen legen sich für zwei Jahre fest. Die Wahlpflichtangebote ergänzen die regulären Unterrichtsfächer und bereiten auf die Profile in der Oberstufe vor.

Genau wie in der Unterstufe gibt es auch im 7. Jahrgang eine Verfügungsstunde, in welcher an der Stärkung der Klassengemeinschaft gearbeitet wird, aber auch demokra-tische Prinzipien im Klassenrat eingeübt werden. Zu Beginn des 8. Jahrgangs findet eine erlebnispädagogische Klassen-fahrt statt. Spätestens zu diesem Zeitpunkt möchten wir, dass sich die Schüler*innen nicht nur im schulischen

Bereich beweisen, sondern auch für ihre Persönlichkeits-entwicklung wichtige Bausteine auswählen. Wir bieten den Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten, sich zu entfalten: Leitung eigener Arbeitsgemeinschaften, Ausbildung zu Handyscouts (Medienbildung), Schulsanitätern oder Pa-tenschülern, Arbeit in der Schülervertretung oder Teilnah-me an Arbeitsgemeinschaften, die verschiedene Wettbe-werbe vorbereiten. Normalerweise nehmen Schüler*innen des Hans-Geiger-Gymnasiums regelmäßig an folgenden Wettbewerben teil: Jugend debattiert, Jugend trainiert für Olympia (Handball, Basketball, Volleyball, Fußball, Futsal), Jugend forscht, Bundeswettbewerb Fremdsprachen.

Unterstützt wird die ganzheitliche Entwicklung der Schüler*innen durch ein Präventionskonzept (s. weiter hinten), das unterschiedliche Bereiche wie Medienbildung, Suchtvorbeugung oder Verkehrserziehung umfasst. Unser Konzept hilft dem einzelnen Kind/Jugendlichen in seiner individuellen Entwicklung, stärkt aber auch die sozialen Fähigkeiten, sodass wir, wenn es dazu kommt, Konflikte konstruktiv und gemeinsam lösen.

Die Oberstufe (Klassen 11 bis 13)

In der Oberstufe bietet unsere Schule in der Regel die folgenden Profile an:

Profile	Profilgebende Fächer
sprachlich	Englisch
naturwissenschaftlich	Physik
sportlich	Sport
gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte

Wir bemühen uns um eine möglichst große Wahlfreiheit in allen Bereichen. In den Fremdsprachen kann zwischen Englisch, Französisch und Latein als fortgeführter Fremdsprache sowie Spanisch als neu beginnender Fremdsprache gewählt werden.

Ein besonderes Anliegen ist es uns auch in der Oberstufe, die Schüler*innen auf dem Weg zum Abitur intensiv zu beraten und sie respekt- sowie vertrauensvoll zu begleiten.

Lern- und Lebensraum – Raumkonzept der Schule / Digitale und analoge Lernkultur

Seit die Bundesregierung den Digitalpakt beschlossen hat, ist die Digitalisierung an vielen Schulen ein großes Thema. Am HGG gab es schon immer Lehrkräfte, die engagiert mit moderner Technik gearbeitet haben. So berichtete im Rahmen des Schuljubiläums eine ehemalige Schülerin von der Arbeit mit einem Computer; sie hat bereits Mitte der siebziger Jahre Abitur gemacht... Heute haben wir **drei Computerräume** mit neuen PCs, mehrere Smartboards und **40 iPads** zur Verfügung. Die Tablets werden im Unterricht eingesetzt, können aber auch von Schüler*innen der Oberstufe in der Bibliothek ausgeliehen werden, wenn beispielsweise ein Referat vorbereitet werden muss oder eine Recherche ansteht. Das HGG ist an das Glasfasernetz angeschlossen und verfügt über ein **flächendeckendes WLAN**. Mit **IServ** haben wir ein Intranet, das Kommunikation über ein Mailsystem, Speicherung eigener Dateien, den sicheren Zugang zum Internet und vieles mehr möglich macht. Über unser Medienkonzept, das beständig überarbeitet und angepasst wird, können Sie sich auf unserer Homepage informieren.

Neben diesen sicherlich wichtigen Lernmedien legen wir aber auch Wert auf einen kritischen Umgang mit Smartphone und Co (vgl. auch das Präventionskonzept auf der

nächsten Doppelseite). Beim Lernen und im Unterricht sind digitale Medien ohne Frage sehr nützliche Hilfsmittel, nicht weniger, aber eben auch nicht mehr. Wir wollen für unsere Schüler*innen ein am Leben orientiertes Lernen, wir wollen sie stark machen, damit sie den Herausforderungen unserer Gesellschaft gewachsen sind und als selbstbewusste und eigenständige Individuen vom HGG aus in das Leben starten. In diesem Zusammenhang legen wir Wert auf **analoges Lernen**. Deshalb ist uns **der außerunterrichtliche Bereich** so wichtig, deshalb ist die **Bibliothek** ein wichtiger Raum in unserer Schule und auch das neu gestaltete **Infozentrum**, das den Schüler*innen der Oberstufe zur Verfügung steht, ist Teil dieses umfassenden Verständnisses von Schule als Lern- und Lebensort. Auf den Fluren entdecken Sie viele Rückzugsorte, die für freie Lernformen vorgesehen sind.

Wir freuen uns darauf, dass unsere Schule immer schöner wird, denn wir befinden uns in einem Prozess der Sanierung: Der naturwissenschaftliche Bereich ist bereits fertiggestellt und auch das Infozentrum erstrahlt in neuem Glanz. Mit neuen Gestaltungsideen werden wir die Tradition unserer Schule auch in raumkonzeptioneller Hinsicht bewahren und zugleich kreativ neu denken.



Präventionskonzept am Hans-Geiger-Gymnasium

Klasse	Thema	
5	Gewalt, Mobbing	Klassenlehrerstunde, Streitschlichter, Beiträge der Fächer Religion und Philosophie, Einsatz der Handyscouts, Klassenrat
6	Gewalt, Mobbing Computer, Internet, facebook	Gewaltprävention mit externen Teamern, Themenelternabend mit externen Medienpädagogen (Elternmedienlotse), Datenschutz im Internet (Kooperation mit der Vater GmbH), Teilnahme an Tommy (Beurteilung von Computerspielen). Beiträge der Fächer Biologie, Deutsch, Religion
7	Suchtprävention	Klassenlehrerstunde, Fachtage (fächerübergreifende Projektstage zu den Themen Nikotin und Alkohol), Unterstützung durch die Stadtmission und externe Teamer, Teilnahme an „Be smart – don't start“, Klassenrat
8	Sexualität, Alkohol	Beiträge des Faches Biologie, externe Sexualpädagogen von Pro Familia, Klarsichtparcours in Zusammenarbeit mit der Stadtmission. Darüber hinaus: Ausbildung zu Patenschülern
9	Datenmissbrauch im Internet: Eine vertiefende Auseinandersetzung	Ausbildung zu Handyscouts. Außerdem: Cannabisparcours durch die Stadtmission
10	Suchtprävention	externe Unterstützung durch die AOK „Tour des Lebens“, Teilnahme an „Klar bleiben - Feiern ohne Alkoholrausch“
11	Verkehrserziehung	Vortrag zu Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, Referent von B.A.D.S.
12	Verkehrsaktionstag	Vorträge zu Alkohol und Drogen im Straßenverkehr (Polizei, Staatsanwaltschaft), Ausstellung und Fahrsimulator des B.A.D.S.



Sprachen, Fahrten und Berufsvorbereitung

Fremdsprachen lernen

ab Stufe 5	Englisch (1. Fremdsprache)
ab Stufe 7	Französisch oder Latein als 2. Fremdsprache
ab Stufe 9	Latein oder Französisch als 3. Fremdsprache im Wahlpflichtkurs Türkisch für Anfänger oder Fortgeschrittene im Wahlpflichtkurs
Ab Stufe 11	Spanisch als neu beginnende Fremdsprache

Sprachreise: Sprachkenntnisse anwenden

Unsere Schüler*innen haben die Möglichkeit, ihre im Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse auf einer Fahrt nach **Hastings in England** im 9. Jahrgang und /oder im Rahmen unseres Austausches mit dem Lycée Parc du Vilgénis in **Massy (nahe Paris)** im 10. und 11. Jahrgang anzuwenden und zu erweitern. Darüber hinaus unterstützen wir Schüler*innen bei längeren Auslandsaufenthalten und erleichtern ihnen die Rückkehr an unsere Schule.

Auf Fahrt – Klassen- und Kursfahrten

5. Jahrgang	Kennenlernfahrt nach Eckernförde
7./8. Jahrgang	Klassenfahrt in Schleswig-Holstein
9./10. Jahrgang	<i>Neukonzeption in Arbeit</i>
12. Jahrgang	Studienfahrt innerhalb Deutschlands oder in das europäische Ausland

Vorbereitung auf das Berufsleben

Ende der Mittelstufe	zweiwöchiges Betriebspraktikum
Vorabjahrgang	einwöchiges Wirtschaftspraktikum Berufsinformationsabend am HGG

Darüber hinaus besuchen wir die Studieninformationstage und die Messe „vocatium“. Bei der Förde-Sparkasse führen wir in Kooperation ein Assessmentcentertraining durch.

Ansprechpartner am Hans-Geiger-Gymnasium



Jan Henning Steuer
Schulleiter



Thilo Wünscher
Stellv. Schulleiter



Beate Gietzelt
Stellv.
Unterstufenleiterin



Gisa Klauke
Mittelstufenleiterin



**Christiane
Damlos-Kinzel**
Oberstufenleiterin



Cai Petermann
Koordinator des AUB



Manuela Koch
Sekretärin



Anja Lachenmann
Sekretärin



Susanne Jürgensen
Schulsozialarbeiterin



Ulf Rowedder
Hausmeister

Außerdem stehen Ihnen und euch natürlich alle Lehrerinnen und Lehrer für Fragen zur Verfügung!

Anmeldezeitraum für die zukünftigen Fünftklässler: 22. Februar bis 3. März 2021

In diesem Jahr dürfen wir leider für die zukünftigen 5. Klassen keinen Informationsabend anbieten.

Bitte informieren Sie sich zum Beispiel über unsere Homepage www.hgg-kiel.de. Hier finden Sie einen eigenen Bereich mit kleinen Filmen, Dokumenten zum Herunterladen, Bildern und weiteren Informationen. Auch telefonisch stehen wir Ihnen gern für eine **allgemeine Beratung** zur Verfügung. Dafür haben wir Telefonsprechzeiten eingerichtet. Diese sind vom 1. Februar bis zum Ende der Anmeldefrist am 3. März 2021 montags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr und freitags zwischen 11 und 13 Uhr. Herr Steuer und Frau Gietzelt sprechen gern mit Ihnen und beantworten Ihre Fragen. Außerhalb der genannten Zeiten können Sie auch einen anderen Telefontermin vereinbaren. Wählen Sie in allen Fällen die Nummer 0431/2203990.

Wenn Ihr Kind **eine Empfehlung für die Gemeinschaftsschule** hat und Sie aus diesem Grund ein Beratungsgespräch führen müssen, melden Sie sich bitte telefonisch im Sekretariat der Schule, um einen Termin mit Herrn Steuer oder Frau Gietzelt zu vereinbaren. Dieses Gespräch, an dem bitte auch Ihr Kind teilnehmen soll, findet in der Schule statt.

Anmeldezeitraum für die zukünftigen Fünftklässler

Für den Schulbesuch am Hans-Geiger-Gymnasium können Sie Ihr Kind im Zeitraum vom 22. Februar (Montag) bis 3. März 2021 (Mittwoch) von Montag – Donnerstag 7.30 – 15.00 Uhr, Freitag 7.30 – 13.00 Uhr persönlich im Sekretariat anmelden. Sie haben weiterhin die Möglichkeit, telefonisch über das Sekretariat einen individuellen Termin zu vereinbaren. Die Reihenfolge der Anmeldungen hat keinen Einfluss auf die Aufnahme.



Hans-Geiger-Gymnasium

Ganztagsgymnasium

Poppenrade 53
24148 Kiel

Telefon: 0431 / 220 399 0
Fax: 0431 / 220 399 39

hans-geiger-gymnasium.kiel@schule.landsh.de
www.hgg-kiel.de
instagram: [#hansgeigergymnasium1](https://www.instagram.com/hansgeigergymnasium1)

Broschüre herausgegeben im Dezember 2020. Sie kann
kostenfrei bei der Schule in Papierform bestellt werden.

Verantwortlich: Jan Henning Steuer

Redaktion:
Jan Henning Steuer, Beate Gietzelt

Gestaltung:
Jan Henning Steuer

Fotos:
Michael Beth, Nina Bartczak, Florian Merdingen